

A2: Einrichtung eines queeren Jugendzentrums in Vorarlberg

ÄNDERUNGSANTRAG A2-020

Antragsteller*in: Nico

Antragstext

Von Zeile 19 bis 20 einfügen:

Umsetzung eines queeren Jugendzentrums zu erarbeiten und geeignete Räumlichkeiten bereitzustellen.

6. Stärkung von queeren Themen in den Gemeinde-Jugendzentren, um die Akzeptanz der queeren Community in Vorarlberg zu erhöhen.

A2: Einrichtung eines queeren Jugendzentrums in Vorarlberg

ÄNDERUNGSANTRAG A2-020-3

Antragsteller*in: *Ricardo Griesser*

Antragstext

Von Zeile 19 bis 20 einfügen:

Umsetzung eines queeren Jugendzentrums zu erarbeiten und geeignete Räumlichkeiten bereitzustellen beziehungsweise einen monetären wie auch strukturellen Rahmen für die einzelnen Gemeinden zur Verfügung zu stellen, damit diese solche Projekte in Eigenregie umsetzen können.

A2: Einrichtung eines queeren Jugendzentrums in Vorarlberg

ÄNDERUNGSANTRAG A2-020-4

Antragsteller*in: *Ricardo Griesser*

Antragstext

Nach Zeile 20 einfügen:

beziehungsweise einen monetären wie auch strukturellen Rahmen für die einzelnen Gemeinden zur Verfügung zu stellen, damit diese solche Projekte in Eigenregie umsetzen können.

6. Stärkung von queeren Themen in den Gemeinde-Jugendzentren, um die Akzeptanz der queeren Community in Vorarlberg zu erhöhen.

A3: Vorarlbergs Gemeinden der Zukunft

ÄNDERUNGSANTRAG A3-024-2

Antragsteller*in: *Fabienne Lackner*

Antragstext

Von Zeile 24 bis 25 löschen:

- eine Jugend-Gemeindevertretung in jeder Gemeinde ~~ab 1.500 Einwohnerinnen und Einwohner~~ eingesetzt wird. Diese Jugend-Gemeindevertretung sollte aus

A3: Vorarlbergs Gemeinden der Zukunft

ÄNDERUNGSANTRAG A3-111

Antragsteller*in: *Franz Marent*

Antragstext

Von Zeile 111 bis 114 löschen:

~~–Sporteinrichtungen wie Basketball-, Fußball- und Tennisplätze sowie Skaterparks, sofern sie öffentlich verwaltet werden, für die Jugend zugänglich gemacht werden.~~

A3: Vorarlbergs Gemeinden der Zukunft

ÄNDERUNGSANTRAG A3-134

Antragsteller*in: Fabienne Lackner

Antragstext

Von Zeile 134 bis 141:

~~In vielen Gemeinden mangelt es außerdem an Transparenz bei der Vergabe von sozialem und leistbarem Wohnbau. Oft ist auch nicht nachvollziehbar, wie der Vergabeprozess abläuft und nach welchen Kriterien Bewerberinnen und Bewerber gereiht werden. Deshalb~~Um Wohnraum leistbar zu machen, fordern wir[Leerzeichen]JUNOS, dass...
- die Vergabe von ~~Sozialwohnungen~~gemeinnützigen Wohnungen fair und auf Basis objektiver Kriterien erfolgen

A3: Vorarlbergs Gemeinden der Zukunft

ÄNDERUNGSANTRAG A3-140

Antragsteller*in: *Fabienne Lackner*

Antragstext

Von Zeile 140 bis 142:

- die Vergabe von Sozialwohnungen fair, überregional und auf Basis objektiver Kriterien erfolgen

~~soH~~. Außerdem sollte online und anonymisiert einsehbar sein, auf welchem

A3: Vorarlbergs Gemeinden der Zukunft

ÄNDERUNGSANTRAG A3-184

Antragsteller*in: *Fabienne Lackner*

Antragstext

In Zeile 184:

regelmäßigen Abständen evaluieren und diesen aktuell und zeitgemäß halten-

- die Arbeit des Gemeindevorstands transparent auf den sozialen Medien kommuniziert wird.

- Partei- und Ämterkommunikation (z.B. Bürgermeister) sind strikt voneinander zu trennen.

A4: Schluss mit der Scheinheiligkeit: Sexarbeit in Vorarlberg reformieren

ÄNDERUNGSANTRAG A4-044

Antragsteller*in: Nico Wörle

Antragstext

Von Zeile 43 bis 45:

gerechtfertigt. Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, Bordellen Werbemaßnahmen zu untersagen. ~~Wir Liberale setzen auf die Eigenverantwortung und den gesunden Menschenverstand der Betreiberinnen und Betreiber.~~ Jedoch sollen jegliche Werbemaßnahmen dem Ortsbild angemessen und dem Jugendschutz entsprechen.

A4: Schluss mit der Scheinheiligkeit: Sexarbeit in Vorarlberg reformieren

ÄNDERUNGSANTRAG A4-055

Antragsteller*in: *Fabienne Lackner*

Antragstext

Von Zeile 54 bis 55 einfügen:

gibt und dass auch Frauen die Möglichkeit haben sollen, entsprechende Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Abhängigkeitsverhältnisse reduzieren

Wir JUNOS Vorarlberg setzen uns für die Reduktion von

Abhängigkeitsverhältnissen in der Sexarbeit ein. Bordell- und Studiobetreiber:innen sollen nicht in der Lage sein, über die von den Sexarbeitenden angebotenen Sexdienstleistungen und deren Preise zu bestimmen. Weiters sprechen wir uns gegen ein Angestelltenverhältnis in der Sexarbeit aus, da die sexuelle Selbstbestimmung der Sexarbeitenden durch derartige Weisungsgebundenheiten beschränkt wird.

Von Zeile 85 bis 86 einfügen:

Sicherheit von Sexarbeitenden investiert werden, was eine sinnvolle und zweckgebundene Verwendung der neuen Steuergelder sicherstellt. Die Prostitutionslokale sollen einer strengen steuerrechtlichen Kontrolle unterliegen.